

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan (Stand: Juni 2023)

für die Sekundarstufe I (Klasse 5-10)

Fach Erdkunde

Inhalt

1. Unterrichtsvorhaben

- 1.1 Jahrgangsstufe 5
- 1.2 Jahrgangsstufe 6
- 1.3 Jahrgangsstufe 7
- 1.4 Jahrgangsstufe 8
- 1.5 Jahrgangsstufe 9
- 1.6 Jahrgangsstufe 10

2. Grundsätze der Leistungsbewertung

- 2.1 Beurteilungsbereich „Leistungen“
- 2.2 Bewertungskriterien
- 2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung
- 2.4 Lern- und Förderempfehlungen

3. Wettbewerbe

4. Entwicklungsfelder

- 4.1 Fortbildungsplanung
- 4.2 Zuständigkeiten in fachspezifischen Aufgaben / Ansprechpartner
- 4.3 Material der Fachschaft

1. Unterrichtsvorhaben

1.1 Jahrgangsstufe 5

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p>1. Erdkunde - wir entdecken die Welt</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS...</p> <p>SK4 – ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein SK5 – verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Topographie von Deutschland und der Welt, z.B. <i>benennen die wichtigsten Flüsse/Kanäle, Berge, Gebirge, Landkreise und Städte Kontinente und Ozeane</i> • Lernen die Fachbegriffe kennen und erläutern die sie an Beispielen: z.B. <i>Kompass, Windrose, Luftbild, topographische Karte, thematische Karte, Höhenlinien, Maßstab, Atlas mit Inhalts- und Kartenverzeichnis, Sachwortregister, Register, Planquadrat</i> <p>Methodenkompetenz Die SuS...</p> <p>MK2– <i>identifizieren einfache geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen</i> MK3 – <i>nutzen Inhaltsverzeichnis, Register, Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung</i> Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Arbeiten mit dem Atlasführerschein</i> • <i>Arbeiten mit Stadtplänen; Skizzieren des eigenen Schulwegs, der Schulumgebung und /oder der Innenstadt. Zeichnen von Kartenskizzen</i> • <i>Arbeiten mit Schrägluftbildern, Senkrechtluftbildern, Karte: Entfernungsbestimmung mit Hilfe des Maßstabs</i> 		<p>Diercke Praxis Band 1, S. 8-25</p> <p>Fachinterner Atlasführerschein,</p> <p>Diercke Weltatlas 2015</p> <p>Stadtpläne von Köln</p>

<p>2. Leben in Stadt und Land – in Nordrhein-Westfalen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (siehe KLP Entwurf, S. 19)</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS...</p> <p>SK1 – zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf SK3 – beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen SK5 – verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen: z.B. unterscheiden Viertel in einer Stadt nach Physiognomie und Funktionen • Vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen: z.B. gliedern Deutschland/NRW nach städtischen und ländlichen Siedlungen • nennen Merkmale und beschreiben Veränderungen von Siedlungen, erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Stadtviertel, Altstadt, City, Wohngebiet, Industriegebiet, Gewerbegebiet, Mischgebiet, Flächennutzung • Erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen: Pendler, Umland <p>Methodenkompetenz Die SuS...</p> <p>MK2 – identifizieren einfach geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen,</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Stadtplänen <p>Urteilskompetenz Die SuS...</p> <p>UK2 – wägen Pro- und Kontraargumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen: z.B. stellen Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Lande gegenüber <p>Handlungskompetenz Die SuS...</p>	<p>Diercke Praxis S. 26-58</p> <p>Stadtpläne von Köln,</p> <p>Diercke Weltatlas 2015</p>
---	--	--

	<p>HK1 - Vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten</p>		
<p>3.Versorgung durch die Landwirtschaft Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (siehe KLP, S. 21)</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS... SK1 – zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf, SK2 – erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln, SK3 – beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen, SK5 – verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors: <i>z.B. unterscheiden Regionen unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung in den deutschen Großlandschaften; erklären den Anbau von Zuckerrüben/Getreide in einem landwirtschaftlichen Gunstraum</i> • Erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft: <i>z.B. Vergleich Landwirtschaft früher und heute; zeigen Produktionsabläufe für Getreide, Milch, Fleisch, Gemüse und Obst auf</i> • Erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft • erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Absatzmarkt, Börde, Löss, Fruchtwechsel, Mechanisierung, Spezialisierung, Mischbetrieb, Sonderkultur, Gewächshauskultur, Intensivierung, Massentierhaltung, Artgerechte Tierhaltung, Konventionelle/ökologische Landwirtschaft, Überdüngung <p>Methodenkompetenz Die SuS... MK5 – stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen dar</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Produktionsabläufe in Schaubildern und erhobene Daten in Diagrammen dar • zeichnen Klimadiagramme und erfassen einfache Aussagen zum Klima 		<p>Diercke Praxis, S. 60-96</p> <p>Diercke Weltatlas 2015</p>

	<p>Urteilskompetenz Die SuS... UK1 – führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an, UK2 – wägen Pro- und Kontraargumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung, • wägen Vor- und Nachteile wirtschaftlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab: <i>z.B. führen eine Diskussion als Rollenspiel durch zum Thema: Massentierhaltung vs. Artgerechte Tierhaltung</i> • erörtern in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen: <i>z.B. erklären ihre eigene Position</i> <p>Handlungskompetenz Die SuS... HK1 - Vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten HK2 – beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen Konkret <i>z.B. Erkundung eines landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebs</i></p>		
<p>4.Freizeitgestaltung - mit Auswirkungen Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (siehe KLP Entwurf S. 20)</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS... SK 1 – zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf SK 3 – beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region, <i>z.B. unterscheiden Hauptzielgebiete deutscher Touristen in den Großlandschaften Deutschlands und in verschiedenen Staaten Europas</i> <i>z.B. beschreiben das Landschaftspotential und das Klima als raumprägende Faktoren für die Erschließung touristischer Infrastruktur</i> 		<p>Diercke Praxis, S. 134-166</p>

- erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, z.B. *durch die Betrachtung wie sich Garmisch-Partenkirchen durch den Tourismus verändert hat*
- erörtern das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen, z.B. *diskutieren ob Bad Hindelang ein gelungenes Beispiel für sanften Tourismus ist*
- erläutern Fachbegriffe an Beispielen, z.B. *Tourismus, Hauptsaison, Zielgebiet, Gezeiten, Ebbe, Flut, Sturmflut, Watt, Höhenstufe, Fremdenverkehrsort, Massentourismus, sanfter Tourismus, Nationalpark, Naturschutz*

Methodenkompetenz

Die SuS...

MK 1 – orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, z.B. *Informieren sich über Touristenziele in Europa (S 141)*

MK 3 – nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung

Konkret:

- *präsentieren auf Postern ein Konzept zur nachhaltigen Gestaltung von Feriengebieten*

Urteilskompetenz

Die SuS...

UK 2 – wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab

Konkret:

- beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung, z.B.
- erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes,
- erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens.

□ *führen eine Diskussion in Form eines Planspiels/ einer Bürgerversammlung durch und erklären ihre eigene Position*

1.2 Jahrgangsstufe 6

Entfällt, da in dieser Jahrgangsstufe kein Erdkundeunterricht erteilt wird.

1.3 Jahrgangsstufe 7

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p>Unruhige Erde! - Vulkanismus und Erdbeben (Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde vgl. KLP Entwurf S. 26)</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS... SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen SK5 – ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlich Maßstabsebenen ein SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p>Konkret</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären die Folgen von Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Tsunamis und Wirbelstürmen und erklären deren Ursachen und Verbreitung • stellen den Aufbau der Erde dar • erklären die Plattentektonik mit Hilfe von Modellen und Schemata <p>Methodenkompetenz Die SuS.... MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen MK 4 – werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die geographische Lage von Vulkanen, Erdbeben, Tsunamis mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster (Atlas, thematische Karten, Google Earth) ein • machen eine virtuelle Exkursion zu einem Vulkan der Erde • stellen endogene Vorgänge an Beispielen unter Verwendung der Fachsprache sowie graphischer Darstellungsverfahren mündlich und schriftlich dar 	<p>8</p>	<p>Diercke Praxis Band 2; S.8-36 Diercke Atlas</p>

	<p>Urteilskompetenz Die SuS ... UK 1 – erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente UK 2 – beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertemaßstäbe</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Georisiken (Ätna / Italien, Erbenen / Kalifornien) • beurteilen die Wirksamkeit der Maßnahmen „Frühwarnsysteme und Evakuierungspläne“ in Japan und Kalifornien <p>Handlungskompetenz Die SuS... HK 3 entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eigene Ideen zum Erbebenschutz und Evakuierung 		
<p>Das Klima – wichtig für das Leben auf der Erde (Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima vgl. KLP Entwurf S. 27)</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS... SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen SK5 – ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlich Maßstabsebenen ein SK 6 – ordnen geographische Prozesse i und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen das Gradnetz der Erde und dessen Fachbegriffe • stellen Zusammenhänge zwischen der Schrägstellung der Erdachse, der solaren Einstrahlung, Erdrotation und Erdrevolution her (Entstehung der Jahreszeiten und Tag und Nacht, Notwendigkeit der Zeitzonen der Erde, Beleuchtungszonen) • beschreiben typische Merkmale des Wetters und des Klimas • erklären die Entstehung von Niederschlägen und stellen diese in Zusammenhang zu Verdunstung und Kondensation • beschreiben den Aufbau der Atmosphäre 	<p>1 4</p>	<p>Diercke Praxis Band 2; S.38-69 Diercke Atlas</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die unterschiedliche starke Erwärmung der einzelnen Klimazonen, sowie die unterschiedliche Verteilung des Niederschlags <p>Methodenkompetenz Die SuS...</p> <p>MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</p> <p>MK 2 – erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten diese auf</p> <p>MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar</p> <p>MK 10 stellen geographische Informationen mittels Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung mit dem Atlas: Nutzung des Atlas (Register, Sachwortregister, Kartenverzeichnis), Bestimmung von geographischen Koordinaten (Längen- und Breitengrade) • stellen klimatologische Prozesse unter Verwendung der Fachsprache sowie graphischer Darstellungsverfahren mündlich und schriftlich dar • Klimadiagramme lesen und zeichnen: Durchschnittstemperatur und –niederschlag einer Klimastation ablesen, beschreiben und interpretieren 		
<p>Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume (Klima- & Landschaftszonen im Überblick; dann Fokus auf immerfeuchte Tropen)</p> <p>(Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima vgl. KLP Entwurf S. 27, Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS...</p> <p>SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen</p> <p>SK 2 – verdeutlichen Wirkung und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge</p> <p>SK4 – erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte</p> <p>SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Lage und klimatischen Eigenschaften der unterschiedlichen Klimazonen • erläutern die Anpassung der Vegetation an die klimatischen Voraussetzungen (Vegetationszonen) • verdeutlichen die naturräumlichen Bedingungen der immerfeuchten Tropen und erklären die Anpassung, der dort lebenden Menschen, an diese 	<p>10</p>	<p>Diercke Praxis Band 2; S.70-93 Diercke Atlas</p>

<p>Produktion in unterschiedlichen Klimazonen vgl. KLP Entwurf S. 28)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen Wirkung und Folgen von Landnutzung in das Ökosystem (Plantagen, Brandrodungswanderfeldbau, Agroforstwirtschaft im Regenwald) <p>Methodenkompetenz Die SuS... MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen MK 3 – identifizieren komplexere geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen MK 4 – werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar MK 8 – präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimadiagramme der einzelnen Klimazonen auswerten und zuordnen • Fotos, Satellitenbilder, Graphiken beschreiben, auswerten und interpretieren • Wirkungsgefüge zum Nährstoffkreislauf im tropischen Regenwald erstellen • Recherche und Präsentation: eine Internetrecherche durchführen, Informationsbeschaffung (Bild und Text), Nutzung der Informationen für eine Präsentation (Poster oder Powerpoint) <p>Urteilskompetenz Die SuS ... UK 1 – erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente UK 2 – beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertemaßstäbe UK 3 – bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen</p> <p>Konkret:</p>		
---	---	--	--

- | | | | |
|--|---|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die landwirtschaftlichen Anbauformen des tropischen Regenwaldes und bewerten die Folgen dieser für den Menschen und das Ökosystem• bewerten ihr eigenes Konsumverhalten und die Folgen für den tropischen Regenwald <p>Handlungskompetenz
Die SuS...
HK 1 nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese
HK 3 entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none">• machen ein Rollenspiel zum Thema „Wem gehört der Regenwald?“• überlegen sie Maßnahmen zum Schutz des Regenwaldes | | |
|--|---|--|--|

Handlungskompetenz

Die SuS...

HK 1 nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese

HK 3 entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme

Konkret:

- machen ein Rollenspiel zum Thema „Wem gehört der Regenwald?“
- überlegen sie Maßnahmen zum Schutz des Regenwaldes

1.4 Jahrgangsstufe 8

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p>Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume (Anknüpfung an Jgst. 7 Fokus auf Trockenräume, gemäßigte Zone und Polargebiete)</p> <p>(Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima vgl. KLP Entwurf S. 27, Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen vgl. KLP Entwurf S. 28)</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS... SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen SK 2 – verdeutlichen Wirkung und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge SK4 – erläutern Raumnutzungsansprüche und - konflikte SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Lage und klimatischen Eigenschaften der unterschiedlichen Klimazonen • erläutern die Anpassung der Vegetation an die klimatischen Voraussetzungen (Vegetationszonen) • verdeutlichen die naturräumlichen Bedingungen der Savannen, Wüsten, polaren Zone und gemäßigten Zone und erklären die Anpassung, der dort lebenden Menschen, an diese • verdeutlichen Wirkung und Folgen von Landnutzung in das Ökosystem (Oasenwirtschaft, Weizenanbau in der gemäßigten Zone) <p>Methodenkompetenz Die SuS... MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen MK 3 – identifizieren komplexere geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen MK 4 – werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar MK 8 – präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien</p>	<p>10</p>	<p>Diercke Praxis Band 2 S. 94-127</p>

	<p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimadiagramme der einzelnen Klimazonen auswerten und zuordnen • Fotos, Satellitenbilder, Graphiken beschreiben, auswerten und interpretieren • Recherche und Präsentation: eine Internetrecherche durchführen, Informationsbeschaffung (Bild und Text), Nutzung der Informationen für eine Präsentation (Poster oder Powerpoint) <p>Urteilskompetenz Die SuS ... UK 1 – erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente UK 2 – beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertemaßstäbe UK 3 – bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen des Nutzungswandel in der Oase (Bodenversalzung, Tourismus) und in der polaren Zone <p>Handlungskompetenz Die SuS... HK 1 nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese HK 3 entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme</p>		
<p>Unsere Erde ist verletzlich – Wie können wir sie schützen? (Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima, vgl. KLP S. 27)</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS... SK 2 – verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge, SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes.</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, z.B. Gletscher schmelzen, Tropische Wirbelstürme, Tornados, • erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierenden Folgen. 		<p>Diercke Praxis Band 2; S.128-187 Diercke Atlas</p>

Methodenkompetenz

Die SuS...

MK 3 – identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen,

MK 8 – stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar,

MK 9 – präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien.

Konkret:

- arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus, u.a. ökologischer Fußabdruck, natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt,
- Recherche und Präsentation zu Thema Klimawandel, -schutz (z.B. Fridays-for-Future, UN-Klimakonferenzen): eine Internetrecherche durchführen, Informationsbeschaffung (Bild und Text), Nutzung der Informationen für eine Präsentation (Poster oder Powerpoint).

Urteilskompetenz

Die SuS ...

UK 4 – beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen,

UK 5 – analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien

Konkret:

- beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung,
- erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse,
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag

Handlungskompetenz

Die SuS...

	<p>HK 1 - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese</p> <p>HK 3 - entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme</p> <p>Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none">• setzen verschiedene Projekte für die Zukunft um z.B. die Ernährung verändern, die Energienutzung verbessern, Müll vermeiden, Verkehrsverhalten neu denken, Wasserversorgung schützen.		
--	---	--	--

1.5 Jahrgangsstufe 9

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p>Ungleichheit im Entwicklungsstand erklären</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>– Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)</p> <p>– Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes:</p> <p>Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen,</p> <p>– Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume:</p> <p>Ausbau von Infrastruktur und Tourismus</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren, • erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen, • erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, • entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor, • beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen, • wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung 		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 12 – 46)</p>

<p>– Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen</p> <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <p>– Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen</p> <p>– strukturstarke und strukturschwache Räume in Europa</p>	<p>elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen, • gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer), • unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff, • entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, • stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und um Zusammenhang dar. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen, • beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen, • beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen, • bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p>		
---	---	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen, • vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert, • nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse, • sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln. 		
<p>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung erläutern</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: – Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate – Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, • zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf, • erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, • entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren 		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 48 – 80)</p>

– Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren
– bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung
Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:
– Grobgliederung der Erde nach demographischen Merkmalen

Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,

- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,
- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),
- unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,
- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter

Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte,

- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,
- nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,
- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

1.6 Jahrgangsstufe 10

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p>Verstädterung und Stadtentwicklung untersuchen</p> <p>Inhaltsfelder: IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: – grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten – Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation – Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit</p> <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: – Global Cities</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen, • stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar, • analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, • entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor, • beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen, • wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen, 		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 84 – 118)</p>

- recherchieren in externen Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),
- unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,
- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen,
- wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,

	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse, • sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln. 		
<p>Wirtschaft in der digitalisierten und globalisierten Welt analysieren</p> <p>IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik – Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities – Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing – Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur, • stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar, • erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft, • analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, • entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor, • beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher 		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 120 – 153)</p>

<p>Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: – Global Cities</p>	<p>Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen, • recherchieren in externen Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen, • gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer), • unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff, • entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, • stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer, • bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume. <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p>		
---	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none">• planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,• vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,• nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,• sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.		
--	---	--	--

2. Grundsätze der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.1 Beurteilungsbereich „Leistungen“

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen (1-2 pro Halbjahr)
- Die Fachschaft nutzt in schriftlichen Überprüfungen die Operatoren der Standardsicherung Erdkunde.

Definition

komplexe Materialien/Sachverhalte in ihren Einzelaspekten erfassen mit dem Ziel, Entwicklungen/Zusammenhänge zwischen ihnen aufzuzeigen
Theorien/Modelle/Regeln mit konkretem Fall-/Raumbeispiel/Sachverhalt in Beziehung setzen
Materialaussagen/Sachverhalte mit eigenen Worten geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben
auf der Basis von Fachkenntnissen/Materialinformationen/eigenen Schlussfolgerungen unter Offenlegung / Reflexion der angewendeten Wertmaßstäbe zu einer sachlich fundierten, qualifizierenden Einschätzung gelangen/eine begründete, differenzierte eigene Meinung entwickeln
auf der Basis von Fachkenntnissen/Materialinformationen/eigenen Schlussfolgerungen unter Offenlegung / Reflexion der angewendeten Wertmaßstäbe zu einer sachlich fundierten, qualifizierenden Einschätzung gelangen/eine begründete, differenzierte eigene Meinung entwickeln
aus dem Unterricht bekannte oder aus dem Material entnehmbare Informationen und Sachzusammenhänge geordnet (graphisch / verbal) verdeutlichen

2.2 Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle
Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens
- Formen
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag

2.4 Lern- und Förderempfehlungen

Die Erdkundelehrkräfte schreiben Lern- und Förderempfehlungen bei nicht ausreichender Leistung, um die SuS zu fördern.

3. Wettbewerbe

Die Erdkundelehrkräfte melden SuS individuell nach Schülerbegabungen und zeitlicher Verfügbarkeit an unterschiedlichen Wettbewerben an.

4. Entwicklungsfelder

4.1 Fortbildungsplanung

a) vergangene Fachfortbildungen

Kollege	Inhalt	Material zugänglich über
Creutz	Implementierung	Creutz, per Mail an die Fachkonferenz verschickt

b) Fortbildungsbedarf

Inhalt	Kollegen
WebGIS	Erdkundefachschaft
Sprachsensibler Unterricht	Erdkundefachschaft

4.2 Zuständigkeiten in fachspezifischen Aufgaben / Ansprechpartner

Kollege	Aufgabe
Bierhoff	Fachvorsitz (2020/21)
Preiwuß	Stellvertretender Fachvorsitz (2020/21)
Preiwuß	Sammlungsleiter
Lührig	Aktion Tagwerk

4.3 Materialien der Fachschaft

Stufe(n)	Material
5/6	Diercke Praxis SI - Ausgabe 2019 für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen G9; Schülerband 1; Unsere Erde-Differenzierende Ausgabe Nordrhein-Westfalen· 5./6. Schuljahr *
7	Diercke Praxis SI - Ausgabe 2017/19 für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen G9; Schülerband 2; Unsere Erde-Differenzierende Ausgabe Nordrhein-Westfalen· 7./8. Schuljahr *
8	Diercke Praxis SI - Ausgabe 2019 für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen G9; Schülerband 2; Unsere Erde-Differenzierende Ausgabe Nordrhein-Westfalen· 7./8. Schuljahr *
9	Unsere Erde Band 3. Ausgabe 2021 Gymnasium Nordrhein-Westfalen G9 – Schülerbuch (ISBN: 978-3-06-230021-9)

10	Unsere Erde Band 3. Ausgabe 2021 Gymnasium Nordrhein-Westfalen G9 – Schülerbuch (ISBN: 978-3-06-230021-9)
11 (EF)	Diercke Praxis SII - Arbeits- und Lernbuch, Schülerband Einführungsphase; Praxis Geographie (Fachbeiträge, Arbeitsaufträge etc.) *
12 (Q1) & 13 (Q2)	Diercke Praxis SII - Arbeits- und Lernbuch, Schülerband Qualifikationsphase, Praxis Geographie (Fachbeiträge, Arbeitsaufträge etc.); Grundwissen Geographie - Sekundarstufe II Schülerbuch (Cornelsen) *

*Diercke Weltatlas, Aktuelle Ausgabe 2015